Remsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf.
Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 70 | Samstag den 7. Mai 1898. | 59. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Gemeindebehörden. Reichstagswahl betreffend.

Die Vornahme der Wahlen zum Reichstag ist auf

Donnerstag den 16. Juni ds. Js.

anberaumt.

Die öffentliche Auslegung der Wählerlisten hat in sämtlichen Gemeinden am

Samstag den 14. Mai d. Js.

zu beginnen.

Der Bezirk Waiblingen gehört wie seither zum II. Württ. Wahlkreis.

Die beiden Städte Waiblingen und Winnenden bilden je zwei Wahlbezirke. Die Gemeinde Baach wird Höfen, die Gemeinden Bretzenacker und Oedernhardt werden Oppelsbohm zugeteilt. — Die übrigen Gemeinden bilden je einen Wahlbezirk für sich.

Nachdem die vorläufig erforderlichen Formulare zur Versendung gelangt sind, wird hiemit die **alsbaldige Aufstellung der Wählerlisten angeordnet.**

Diese sind nach Vorschrift des §. 1 des Wahlreglements in **doppelter** Ausfertigung anzulegen.

In die Wählerlisten sind alle Angehörige des deutschen Reichs aufzunehmen, welche im Wahlbezirk den Wohnsitz haben, am Wahltag das 25. Lebensjahr **zurückgelegt** haben und nicht nach den Bestimmungen des Reichswahlgesetzes vom 31. Mai 1869 (Reg.-Bl. von 1871 Nr. 1 Anl. S. 1—4 §. 3) von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen sind.

Die Liste ist unter der Leitung und Aufsicht des Gemeinderats bezw. Teilgemeinderats, durch den Ortsvorsteher bezw. Anwalt mit Zuziehung des Ratsschreibers **oder wo der Ortsvorsteher zugleich Ratsschreiber ist, des Gemeindepflegers** zu entwerfen — am Tag vor dem Beginn der öffentlichen Auslegung also am **Freitag den 13. d. Mts. vorläufig abzuschließen** und hiebei vom **Gemeinderat bezw. Teilgemeinderat** in beiden Exemplaren zu beurkunden. — Eine Beurkundung der Wählerliste durch den Ortsvorstand allein genügt nicht. — Reg.-Bl. von 1871 Nr. 1 S. 13 Anl. A.

Die Wählerliste ist sodann vom Samstag den 14. d. Mts. an mindestens acht Tage lang zur allgemeinen Einsicht auszulegen.

Dies ist spätestens am Freitag den 13. d. Mts. in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Von dem vorläufigen Abschluß der Wählerliste sowie davon, daß die Auslegung der Liste spätestens am 13. d. Mts. in ortsüblicher Weise bekannt gemacht und mit der Auslegung am 14. d. Mts. begonnen worden ist, ist auf 14. d. Mts. Anzeige an das Oberamt zu erstatten. — Einwendungen gegen die ausgelegten Wählerlisten können bis Samstag den 21. d. Mts., diesen Tag eingerechnet, erhoben werden.

Die weiter erforderlichen Bekanntmachungen werden nachfolgen.

Waiblingen, den 5. Mai 1898.

K. Oberamt: Bertsch.

Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, binnen acht Tagen hierher zu berichten, ob

1) im Bestand derjenigen Rebschulen, in welchen Reben zum Verkauf gezogen werden,

2) in der Liste der für den Fall des Auftretens der Reblaus aufgestellten Schätzer eine Aenderung eingetreten ist. Fehlanzeigen sind nicht erforderlich.

Waiblingen, den 5. Mai 1898.

K. Oberamt: Bertsch.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Herr Gemeinderat C. Bauder hier, bringt als Bevollmächtigter der Heinrich Kauffmann, Mezgers und Wirts Witwe hier, am nächsten **Montag, den 9. d. Mts. vormittags 11 Uhr** im **zweiten** und **letzten** öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:

4/7 an 1 Ar 12 Qm., einem 2stock. **Wohnhaus** mit Anbau und Hofraum in der Zwerchgasse, angekauft zu 2500 M. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 2. Mai 1898.

Stadtschultheiß
Röcker.

Waiblingen.

Allmandgras-Verkauf.

Am kommenden

Montag, den 9. Mai,
vormittags 11 Uhr

wird der **Grasertrag von den Allmanden für's Jahr 1898** auf dem Rathause im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die anstoßenden Güterbesitzer, welche sich beteiligen wollen, haben selbst zu erscheinen.

Den 3. Mai 1898.

Stadtpflege:
Pfänder.

Privat-Anzeigen.

Turnverein Waiblingen.

Monats-Versammlung
Montag Abend im Lokal.

Der Ausschuß.

Norddeutsche

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

in Berlin.

Die Hagelcampagne hat begonnen, zur Aufnahme von Versicherungsanträgen für obige Gesellschaft, welche mit dem **Königl. Württembergischen Ministerium** eine Vereinbarung abgeschlossen empfiehlt sich

Gottlob Weiß,
Bezirksvertreter für das Oberamt Waiblingen.

Tapeten

jeder Art, sowie in jeder Preislage in geschmackvoller Auswahl empfiehlt

Emil Meyer, Königl. Hoflieferant, Stuttgart,
gegenüber dem Petersburgerhof.

Reste und ältere Muster zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Hiezu ein zweites Blatt und Ghibellinia Nr. 19.

Die
Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

eine der ältesten, bekanntesten und weitverbreitetsten Hagelversicherungsanstalten, empfiehlt sich den Herren Landwirten zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden, **zu möglichst niedrigen, aber festen Prämien. Nachzahlungen finden niemals statt.** Verluste deckt die Gesellschaft aus ihrem Garantie-Fonds.

Bei mindestens fünfjähriger Versicherungsnahme wird ein Rabatt von 5% der Jahresprämie gewährt, welcher nach jedem Jahre, in dem auf die betreffende Police kein Hagelschaden angemeldet ist, um 1%, höchstens jedoch auf 20% steigt.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen und sind zu jeder weiteren Auskunftsertheilung bereit.

Der General-Agent Albert Schwarz Stuttgart; Karl Kleuk, Kaufmann in **Waiblingen; Ludw. Opferkuch**, Kaufmann in **Bittenfeld; Louis Eppinger** in **Neckarrems; Chr. Frank**, Kaufmann in **Oppelsbohm; Rudolf Schäfer** in **Steinreinach; L. Krautter** in **Winnenden.**

Jeder Käufer
von
Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee

erhält in sämmtlichen Niederlagen

als **Zugabe umsonst** bei **Einkauf** von:

1 Pfund 1 Kaffeelöffel

2 Pfund { 1 Eßlöffel oder 1 Gabel oder 1 Küchenmesser

3 Pfund 1 Tafelmesser.

Reste-Geschäft
K. Wurst-Rahmer,
Stuttgart,
Hauptstätterstr. Nr. 16.

Neu eingetroffen.
Eine große Partie
Kleiderstoffreste
schwarz und farbig für Frühjahr und Sommer.

Ferner empfehle ich meinen werten Kunden mein großes Lager in Resten von
Vorhangstoffen
weiß und farbig, ferner **weiß** Damast, Cretone, Bettzeugle, Bettzitz, Schurzzeugle, Blaudruck, Zitz, bedruckte Halbflanelle und farbige Hemdenstoffe.

Stets vorrätig sind fertige Blousen, Hemden, Beinkleider, Bettjacken und Arbeitsschürzen.

Sonntags geöffnet von 11—2 Uhr.

Schuld- & Bürgscheine
empfiehlt **C. F. Buck.**

Strohhüte
von 50 Pfg. an bis zu den feinsten empfiehlt
D. Winter, Seckler,
Schmidenerstr.

Höchste Auszeichnung: Kochkunst-Ausstellung, Stuttgart 1897.

Eckharter & Co.
Stuttgart.

Höchste Auszeichnung: Kochkunst-Ausstellung, Cassel 1897.

Für jede Hotel-, Restaurations- und Privatküche empfehlen wir unsere Fabrikate.

Fischsud-Essenz enthält sämtliche Bestandteile eines schmackhaften Fischsudes, wie Essig, Zwiebeln, Citronen, Gelbrüben, Nelken, Pfeffer etc.

Sellerie-Salz ist die reine Ausbeute der Selleriewurzel, es schafft der Küche zu allen Zeiten Ersatz für Sellerie.

Universal-Gewürz ist eine Zusammenstellung sämtlicher feinen Gewürze; dient hauptsächlich für Goulasch, Ragout, alle feinen Saucen, Klösse etc., wobei es jeden weiteren Gewürzzusatz überflüssig macht.

Alleinverkauf: **Adolf Kübler Waiblingen.**

„Man achte auf die Schutzmarke Kaminfeger und die Firma des Fabrikanten **Carl Gentner** in **Göppingen**.
Zu haben in den meisten Geschäften.

Gold- und Silberwaren.
F. Pfleiderer, Juwelier,
Langestr. 21, **Stuttgart**, Langestr. 21.
Große Auswahl, billige Preise.
Ehringe.
Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt.

Waiblingen.
Gebrannte Caffee
1 Pfund 90 Pfg., Mk. 1., 1.20., 1.60., 1.80. hält bestens empfohlen
Karl Westhäußer
unterem Löwen.

Stuttgart.
In Gold- & Silberwaren,
besonders Ehringen,
bietet die größte Auswahl
bei wirklich billigen Preisen.
Karl Munz, Juwelier,
7 Marktstraße 7.

Karl Wolff Tuchhandlung.
Deutsches Haus. Christofstr. 27. Stuttgart.
Großes Lager in
Tuch und Bukskin. Billigste Preise.
Große Auswahl in billigen Tuchresten.
Auch Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Waiblingen.
Malzkaffee
das Pfund zu 30 Pfg. empfiehlt
Karl Westhäußer
unterem Löwen.

Wohnungs-Miet-Verträge
empfiehlt **C. F. Buck.**

Waiblingen.

Schuhfabrik Leonberg
E. Schmalzriedt.

Empfehle nur gute

Schuh- & Stiefelwaren

zu bekannt billigen Preisen.
Reparaturen schnell und billig
Niederlage nur bei

E. Kielmeyer
neben der Remsbrücke.

Gebrannte Caffee

1 Pfund Mk. 1.—1.20. bis Mk. 2.—
hält bestens empfohlen.

Viktor Kurz Nachf. Joseph Gerny
Stuttgart, Wilhelmsstraße 2.

Cigarren!!

Bitte versuchen Sie uns. neueste Marke **Bavaria m. gesetzl. geschützt. Mundstück.** Aroma köstl. Geschmack pikant.

Wir versenden **nach allen Orten portofrei** gegen Nachnahme

300 Stück für nur M.	**5.40.**
500 " " " "	**7.60.**
1000 " " " "	**14.30.**

Garantie: wenn nicht gut, Umtausch gestattet oder **Betrag zurück.**

Südd. Cigarren-Versandt-Haus, München, Göthestr. 7/a.

Bergmann's
Lilienmilch-Seife

Aelteste allein echte Marke:
Dreieck mit Erdkugel u. Kreuz
von Bergmann & Co., Berlin vorm. Frkt. a. M.

Vollkommen neutral und von ausgezeichnetem **Aroma** ist zur **Herstellung** und **Erhaltung** eines **zarten blendendweißen Teints** unerläßlich. Bestes Mittel gegen **Sommersprossen.** Vorr.: Stck. 50 Pf. bei

Th. Daiber, Friseur.

Waiblingen.

Arbeiter-Gesuch.

Einige Arbeiter finden bei **guter** Bezahlung sofort **dauernde** Beschäftigung.

Dr. A. Katz
Spreutafel Fabrik,

Geld zu 3½–4½%
ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfandsicherheit auszuleihen durch

Emil Conz, Waiblingen.

Waiblingen.

Sommersaison.
Hüte! Hüte!

garnirte für

Damen und Kinder

in jeder Preislage und großer Auswahl empfiehlt das Putzgeschäft

E. Dietsche.

Getragene Hüte werden neu garnirt.

Hühnerseuche

einzig bewährtes

Schutzmittel

dagegen,
bei **Friedrich Häußler**
Waiblingen.
Schachtel **50 Pfg.**

Waiblingen.

Zöpfe

werden gemacht à 1 M., fertige Zöpfe v. 2 M. 50 an. Reparaturen und Färben aller Haararbeiten aufs Beste in kürzester Zeit

Th. Schreiber, Friseur b. Adler.

Waiblingen.

Eine Wohnung

mit 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten.

Fr. Burkhardt, Wagner.

Beinstein.

Champagner

von Kessler und Co. empfiehlt
Eugen Wachter z. Lamm.

Dank!

Wie schon so viele Geheilte kann auch ich heute mit Freude Hrn.

C. B. F. Rosenthal,

Spezialbehandlung nervöser Leiden,
München, Bavariaring 33

für die schnelle u. gründliche Befreiung von meinem furchtbaren Nervenleiden, wie heftiges Herzklopfen, Angstgefühl, Flimmern vor den Augen, Blutandrang zum Kopfe, Appetitlosigkeit u. Zittern in Armen u. Beinen, das mich schon über 1 Jahr quälte, meinen herzlichsten Dank aussprechen u. jedem ähnlich Leidenden nur empfehlen, sich, wenn nicht persönlich möglich, dann ebenso wie ich es that, unter **brieflicher** Schilderung seines Leidens an Hrn. Rosenthal zu wenden, da dessen **briefliche** Heilmethode ganz vorzüglich ist.

Kayhausen, bei Zwischenahn in Oldenburg, 6 März 98. **Johann Oltmer.**

Waiblingen.
2 Eimer guten

Most

hat zu verkaufen
Schuhmacher **Koser.**

Waiblingen.
Ein einfach möblirtes

Zimmer

billig zu vermieten.
Zu erfragen bei der Red. ds. Bl.

Waiblingen.
Eine junge neumelkige

Kuh

unter zwei die Wahl hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Schöne

Kartoffel

hat zu verkaufen
G. Winkler.
Frohnackerstr.

Eine

großträchtige Kalbel

ist zum Verkauf ausgesetzt für Zug kann garantiert werden. Zu sehen bei
Frau **Pauline Lange** Wittwe
in Grunbach.

Waiblingen.
Eine neue oder wenig gebrauchte

Beeren-Presse

jedenfalls nach neuestem praktischen System, zu 20 bis 25 Ltr, kauft
Gottlob Kauffmann.

Waiblingen.

Zu verkaufen.

Ein guterhaltener, größerer eiserner **Herd** mit Kupferschiff und Messingstange.

Carl Renz Witwe.

Eheringe

Gestempelt. Grösste Auswahl
billigste Preise. Garantie.
Carl Kurtz
Goldarbeiter
jetzt Eberhardstrasse 65
gegenüber dem Petersburger Hof.
STUTTGART

Waiblingen.
Prima junges fettes

Kuhfleisch

das Pfd. zu 45 Pfg. empfiehlt
Karl Jäger,
Metzger.

Käse-Lager.

Prima Limburger.
Besten Emmenthaler
per Pfd. 80 Pfg. bei 5 Pfd. 75 Pfg.
feinst. Kräuterkäs
per Laibchen 40 Pfg.
empfiehlt
Karl Westhäußer unt. Löwen.

Endersbach.
Auf 1. Juni oder 1. Juli habe ich eine schöne

Wohnung

mit 3 großen Zimmern, Küche, Soutterain, Keller, Bühnenraum zu vermieten.

Schultheiß **Walter.**

---

2 Mädchen

im Alter von 16—18 Jahren finden bei 2 besseren Familien in **Nürtingen** gute Stellen.

Nähere Auskunft erteilt die Redaktion.

Reinbuchene, chemische

Bügelkohlen

in Säcken von 20—25 kg.
p. 50 kg. Mk. 4.60 fco. B'hof.
Waiblingen empfiehlt und versendet gegen Nachnahme

Wilh. Agner,
Holzkohlenversandt,
Göppingen.

Schwemmsteinfabrik

ältest., **Phil. Gies, Neuwied,**
liefert billigst gute Waare

Württemberg.

Waiblingen, 5. Mai. Nachdem in letzter Zeit viele Handwerksmeister neue Lehrlinge eingestellt haben, machen wir darauf aufmerksam, daß im Handwerkergesetz vom 26. Juli 1897 mit Nachdruck auf die **schriftliche** Abfassung der **Lehrverträge** hingewiesen ist. — Da die in dem Reichsgesetz vom 26. Juli 1897 enthaltenen „Allgemeinen Bestimmungen für Lehrlingsverhältnisse" schon am 1. April d. Js. in Kraft getreten sind, so enthält das Gewerbeblatt in Nr. 18 vom 30. April die durch die neuen gesetzl. Bestimmungen geschaffenen Aenderungen des bisherigen Rechts. Wir lassen den größten Teil dieser Aenderungen in den nächsten Nummern des Remsthalboten folgen. B.

Ausland.

London, 4. Mai. Auf Erkundigungen bei bedeutenden Londoner Häusern, die mit den Philippinen Handel treiben, hat sich ergeben, daß das letzte Telegramm, das bei ihnen aus Manila eingegangen ist, am 2. Mai Abends 8 Uhr aufgegeben worden ist und besagt, daß in Manila alles ruhig sei. Nach Mitteilung der Kabelgesellschaft ist das Kabel zerschnitten worden, und es ist daher unmöglich, telegrafische Nachrichten aus Manila zu erhalten. Man habe übrigens keine Besorgnis für die Sicherheit der Europäer in Manila und halte es für unmöglich, daß der amerikanische Admiral eine Landung unternehme, es müßte sich denn die Garnison ergeben. Um Manila seien überdies fast 10000 spanische Truppen vorhanden, die die Stadt auch gegen etwaige Angriffe seitens

der Aufständischen von der Landseite her decken.

New-York, 4. Mai. Wie aus Kingston, Jamaika, gemeldet wird, griff der Pöbel den britischen Konsul Ramsdon in Santiago de Cuba an. Der Konsul tötete in der Notwehr einen Spanier und wurde infolge dessen in Haft genommen.

New York, 4. Mai. Das Kanonenboot „Wilmington" zerstörte die Festungswerke in der Nähe von Cojima (15 km östlich von Havana.)

New-York. 4. Mai. Eine Meldung des „Newyork Herald" aus Key West besagt: Gestern nachmittag habe dort eine bedeutsame Bewegung der amerikanischen Flotte begonnen. Weitere Mitteilungen hierüber verhindern die Zensur. Der Kriegsrat habe gestern beschlossen, es sei notwendig, daß die spanische Flotte vernichtet werde, bevor man den Versuch mache, Havana einzunehmen. Die für die Landung auf Cuba bestimmte Flotte, müsse von sämtlichen armierten Schiffen, welche für das Bombardement der Verteidigungswerke von Havana verfügbar seien, unterstützt werden. Man glaube annehmen zu dürfen, die schweren Panzerschiffe würden sich demnächst mit dem fliegenden Geschwader vereinigen. Die zu Kreuzern umgewandelten Schiffe „Harward" und „Yale" kreuzen augenblicklich im atlantischen Ozean, um die Fahrtrichtung der spanischen Flotte ausfindig zu machen. Sobald dieselbe festgestellt ist, begeben sich dieselben schnell zur nächsten Kabelstation, um der Regierung in Washington Mitteilung zu machen. Es heißt, Kommodore Sampson suche mit einem spanischen Geschwader zusammenzutreffen, bevor letzteres eine Kohlenstation erreichen oder die amerikanische Küste angreifen könne.

Newyork, 5. Mai. Das Evening Journal berichtet: Gestern landeten 2 Abteilungen mit Waffen und Munition unter dem Schutze des Kreuzers Wilmington an der kubanischen Küste. Der Kreuzer zersprengte durch Geschützfeuer die spanische Kavallerie, wobei 16 Spanier getötet und 60 verwundet wurden. Gerüchtweise verlautet, ein Torpedoboot sei während des Orkans untergegangen. — Nach einer Depesche der Evening Post aus Cayo Huesca erwarten 3 spanische Kreuzer in der Nähe von Barbados das amerikanische Kriegsschiff Oregon.

— Aus Kuba teilen französ. Blätter mit, die Lage der spanischen Soldaten sei äußerst elend. Vorige Woche seien in Manzanilla an der Südküste zahlreiche Soldaten infolge von Entbehrungen oder mangelhafter Pflege gestorben. Man bemerkte, wie die Soldaten auf den Straßen auf ihre kümmerlichen Rationen warteten, die sie dann mit Heißhunger verzehrten. Die Mannschaften seien nur mehr mit Fetzen bedeckt und infolge ihrer elenden Behandlung völlig entmutigt.

Krakau, 4. Mai. Bei einer Explosion in einer Kohlengrube in Sosnowize in Russisch-Polen sind 7 Arbeiter getötet worden.

Rom, 4. Mai. Ein Wiener namens Samuel Grün, wurde am Montag verhaftet, weil er einer Dame in Bozen den Betrag von 140000 Lire entwendet haben soll.

Rom, 4. Mai. Ueberall im Lande herrscht Ruhe. Nur in Ascoli Piceno kam es heute früh zu Ansammlungen von Bauern aus der Umgegend, die von den Getreidehändlern Herabsetzung des Preises verlangten. Doch wurde die Versammlung zerstreut. Einige Personen wurden bei dem Zusammenstoß leicht verletzt.

Rom, 5. Mai. Der Popolo Romano meldet aus Minervino: Bei den dortigen Brotkravallen wurden 2 reiche Einwohner von der Menge mit Aexten erschlagen und die Leichen aus dem Fenster geworfen. Die Garnison von 38 Mann wurde in einem Hause belagert, das der Volkshaufe schließlich anzündete. Doch konnten die Soldaten sich retten.

— Kommodore George Dewey, der Sieger in der Seeschlacht bei Manila, ist 61 Jahre alt. Er wurde im Staate Vermont geboren und erhielt in der amerikanischen Marineakademie in Annapolis seine Ausbildung. 1854 trat er in den aktiven Dienst. Unter Admiral Farragut, dem größten Seehelden des Bürgerkrieges, nahm Dewey an der gefährlichen Aufgabe teil, die Einfahrt in den Missisippi trotz aller Landbatterien, Kriegsschiffe und in den Fluß gelegten Hindernisse zu erzwingen. Darauf durchbrach er die Blockade der Konföderirten weiter den Fluß hinauf bei Port Hudson. 1870 wurde er zum Kapitän und 1884 zum Kommodore ernannt. Im Januar übernahm er den Befehl über das amerikanische Geschwader in den ostasiatischen Gewässern. — In Washington legt man sich jetzt die Frage vor, wie die Philippinen besetzt werden sollen. Dewey verfügt nur über 2000 Mann. Höchstens könnte er 500 zur Besetzung Manilas entbehren.

[Ein neuer Fonograf.] Die N. Fr. Pr. schreibt: Wir hatten Gelegenheit, einen neuen Fonografen kennen zu lernen, der sich als eine sehr gelungene Verbesserung des Apparates darstellt, den der geniale Edison in Llevelin Park konstruirt hat. Der Erfinder des neuen Fonografen ist ein Wiener Ingenieur Hr. Philipp v. Wouwermans. Er hat die ursprüngliche Type des Edisons Fonografen so umgestaltet, daß die meisten Mängel desselben, vor allem die höchst störenden Nebengeräusche, beseitigt sind. Der Apparat von Wouwermans sieht dem Edison'schen sehr ähnlich, ist aber bedeutend kleiner und die Wiedergabe des gesprochenen Wortes, des Gesanges und der Instrumentalmusik ist weit klarer und schärfer als jene, die mit den Fonografen erzielt wurde, die man bisher in Wien kennen gelernt hat. Wouwermans Apparat, der durch ein Uhrwerk in Bewegung gesetzt wird, eignet sich besonders zur Aufnahme und Wiedergabe von Diktaten, denn eine sinnreiche Vorrichtung ermöglicht es dem Nachschreibenden, jederzeit das Diktat zu unterbrechen und den Apparat erst dann weitersprechen zu lassen, bis der Schreiber mit dem Bleistift nachgekommen ist. Eventuell kann diese Vorrichtung in Zukunft auch in einer Druckerei für den Setzer, der das Gehörte rasch nachsetzt, verwendet werden. Der Apparat kostet bloß 50 fl. Die Aufnahme von Fonogrammen geht, wie beim alten Edisonschen Apparat, rasch von statten. Ein Trichter wird aufgesetzt, man spricht oder singt durch denselben auf eine Wachswalze, die Tonwellen lassen ihre Spur in Wellenlinien auf dem Wachs zurück, und die Rolle ist für den Gebrauch fertiggestellt. Mehrere Redaktionskollegen sprachen in den Apparat kürzere und längere Sätze, und der Fonograf gab die ihm anvertrauten Redaktionsgeheimnisse mit verblüffender Deutlichkeit und Tonstärke wieder; es waren frappant ähnliche Stimmporträts, die man sowohl durch die Hörrohre vernahm, als auch durch den Trichter, der die gesprochenen Sätze in einem geräumigen Zimmer für alle klar verständlich wiedergab. v. Wouvermans hat auch einen ganz kleinen, mit Handbetrieb eingerichteten Fonografen hergestellt, der um 15 fl. zu haben ist. Die neuen Apparate werden auch in der Jubiläumsausstellung zu sehen sein.

Gerichtssaal.

Hall, 2. Mai. Vor der Strafkammer des Landgerichts wurde letzte Woche ein Fall verhandelt, der glücklicherweise selten vorkommt. Volksschullehrer Durstewitz in Frickenhofen, OA. Gaildorf, hat einen 11jährigen Schüler, Johann Rößler, wegen einer unflätigen Aeußerung, die er über ihn gemacht haben soll, folgendermaßen bestraft: Zuerst einen Streich ins Gesicht, dann Rüberlegen auf eine Bank und Festhalten durch 2 Schüler, 8 Schläge mit dem Rohr auf das Gesäß und dann mußten an dem Abbestraften in Anwesenheit der Mädchen, 16 bis 20 Knaben der Reihe nach vorbeigehen und den auf einer Bank Sitzenden anspeien! Nun war das Strafmaß noch nicht voll! Der Knabe wurde an jenem Nachmittag vom Lehrer zweimal je 1 Stunde und andern Tags noch eine halbe Stunde ins Ofenloch gesperrt. Für die maßlose Ueberschreitung des Züchtigungsrechts wurde der Lehrer zu 40 M. Geldstrafe und Tragung der Kosten verurteilt.

— Zur Warnung für solche, welche, sei es in böswilliger Absicht oder aus Jux, sich mit dem Verfassen und Absenden anonymer Briefe oder Postkarten beschäftigen, deren Inhalt Beleidigungen oder Verdächtigungen enthält, möge es dienen, daß das Eßlinger Schöffengericht in einer der letzten Sitzungen eine solche Person zu 25 Mk. Geldstrafe und in die Kosten verurteilte.

Verschiedenes.

— Ein Menschenfreund. Vagabund (eine Gruppe Arbeitsloser betrachtend): „So viele Leute haben nichts zu thun, da wär' es ja ein Verbrechen, wenn ich arbeiten wollte, denn dann hätte ja wieder einer mehr nichts zu thun!"

— Mißverständnis. (Ein Luftballon landet in einem Gehöft und verfängt sich im Geäste eines Apfelbaums.) Bauer: „Na, da hört doch alles auf! Jetzt kommen sie sogar schon mit dem Luftballon um Aepfel zu stehlen!"

Die Gottesdienste
der **Bischöfl. Methodistenkirche** finden statt:
Sonntag Vorm: 9 Uhr, Nachm.: 2 Uhr und Abends 7½ Uhr

Zurückgesetzte Sommer-Stoffe
wegen vorgerückter Saison.
Muster
auf Verlangen franco ins Haus.
Modebilder gratis.

6 Meter Waschstoff	zum Kleid f. M.	1.56	Pf.
6 „ soliden Sommerstoff	„ „ „	1.80	„
6 „ Sommer-Nouveauté,	„ „ „	2 10	„
6 „ Loden, vorzgl. Qual, dop.br.	„ „	3.60	„

Ausserordentliche Gelegenheitskäufe
in modernsten Kleider- und Blousenstoffen
— zu extra reduzirten Preisen —
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.
Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus
Separat-Abteilung für Herrenstoffe: Stoff z. ganzen Anzug M. 3.75, Cheviot „ „ „ 5.85

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag 8. Mai. Cantate.
Vorm. 9 Uhr Predigt: Vikar Kneile.
Nachm. ½2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Finckh.
(In der Christenlehre haben die im Jahr 1897 und 1898 konfirmierten Töchter zu erscheinen.)

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 8. Mai 1898.
Vorm. 9 Uhr.

Geislingen, a. St. 4. Mai. (Schultheißenwahl.) Bei der gestern im nahen Eybach vorgenommenen Schultheißenwahl erhielt der einzige Kandidat um diese Stelle, Herr Schultheiß und Verwaltungsaktuar Günther in Ernsbach, OA. Oehringen, alle abgegebenen 78 Stimmen.

Amberg, 5. Mai. Die Amb. Volksztg. meldet: Gestern Abend hat ein heftiges Hagelwetter in der Rodinger Gegend in den Fluren von Obertrübenbach, Nanzing, Ober- und Untertraubenbach riesigen Schaden angerichtet. Die Hagelschlossen hatten die Größe von Hühnereiern und zertrümmerten die Fensterscheiben, sowie auch die mit leichten Ziegeln gedeckten Dächer.

Redaktion Druck und Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.